

# Die auserwählten Digiritter

## nach DM2

Von ScarletFlame

### Der erste Tag

So auch hier geht es wieder weiter...aber ich kann euch gleich sagen,ihr dürft auf den nächsten Teil dafür länger warten,es sei denn ich hab jetzt in den Ferien meine kreative Phase und bin nicht den ganzen Tag und die ganze Nacht unterwegs

Der neue Tag brach an. Ein Wecker klingelte schrill in einem Zimmer und eine schlaftrunkene Gestalt versuchte ihn zu finden. "Hey, hör auf in meinem Gesicht rum zu tatschen." Beschwerte sich eine Person deren Kopf mit braunem Schopf aus einer Decke lugte. "Sorry, Pat, wird wieder vorkommen." Grinste die Gestalt. "Wo ist der verdammte Wecker?!" grummelte sie weiter, denn es schrillte immer noch irgendwo. Bevor sie den Gegenstand fand war es still.

Dafür erklang lautes Lachen. "Du siehst einfach zum anbeißen aus mit deinem T-Shirt, den Boxershorts und diesem verklärten, von Müdigkeit strotzenden Blick. Richtig niedlich wie belämmert du guckst, Mark." Kriegte sich die Digiritterin der Reinheit nicht mehr ein. Dem Rest ging es nicht anders. "Der Wecker lag direkt unter deinem Kissen." Klärte Pat Mark auf. "WAS? Das ist unfair. Wieso ich?" - "Einfach so."

Glucksend verzogen sich Nora und Sheena in ein Bad um sich umzuziehen, während die Jungs sich in ihrem Zimmer fertig machten. "Gähnend streckte sich Mark: "Wie viel Uhr haben wir?" - "Gleich 6." Antwortete TK. Schnell machten sie sich fertig und verschwanden in den Trainingsraum.

"Komm schon Angemon, du bist noch um einiges schneller und du, Süße, warst auch schon besser." Rief der Blondhaarige. "Mark, deine Verteidigung ist lückenvoll. Versuch dich global zu schützen. Deine Verteidigung soll nicht deinen Angriff schwächen, Pat, du hättest Centarumon schon längst besiegt. Ihr müsst versuchen die Bewegungen des Gegners vor auszusehen." So ging es hin und her. Nach der einen halben Stunde waren sie schon sichtlich erschöpft.

Ärgernis machte sich in dem Jungen breit, dass er nicht mit trainieren konnte. Er hatte das Gefühl seine Stärke hätte zugenommen. "Sheena, du darfst nicht auf deinen Feind schauen sondern auf seine Bewegungen und Attacken."

"Was ist heute mit dir los, Tak?" fragte auf einmal der Digiritter des Vertrauens. "Dir fällt echt jeder Fehler oder Mangel auf." Das fragten sich auch die Anderen. "Keine Ahnung." Gestand er. "Ich kann irgendwie jede eurer Bewegungen genau wahrnehmen und weiß auch oft was ihr machen wollt." -"Vielleicht liegt das an deiner Verwandlung. Du hast dich vollkommen anders benommen als sonst. Könnte doch

sein, dass deine Wahrnehmung und andere Sachen sich verbessert haben." Überlegte Pat. "Ja könnte sein." Murmelte der Angesprochene nur gedankenverloren. Da sagte Nora sie wolle die Japaner wecken.

Das Mädchen machte sich auf den Weg zu den Zimmern der Restlichen. Im ersten Zimmer schliefen Tai, Sora, Kari, Matt und Izzy. Kurz hielt sie inne, als sie Tai und Sora sah. 'Die Glücklichen.' seufzte sie innerlich. Das Paar schlief eng aneinandergeschmiegt und friedlich. Langsam ging sie auf die Schwester des Jungen zu und weckte diese. "Hey Kari, wach auf. Es ist Zeit zum aufstehen." Verschlafen öffnete diese die Augen. "Nora? Ist es schon morgen?" - "Ja und wenn ihr noch frühstücken wollt, solltet ihr lieber aufstehen."

Vorsichtig erhob sich Kari und gähnte. "Könntest du bitte die Anderen wecken? Ich muss noch etwas erledigen." Fragte Nora die Japanerin. "Ja, klar kein Problem. Ich weiß sowieso eher wie man die auf Fordermann bringt." lächelte sie.

Leise verschwand Nora aus dem Zimmer. Die Deutsche lief den Gang entlang zu einem kleinen Raum und trat dort ein.

Derweil machte sich Kari daran ihre Freunde zu wecken. Nach fast einer Stunde waren endlich alle fertig und gingen zum Trainingsraum.

Als sie dort eintraten erschrakten alle erst mal. "W...w...was macht ihr da?" fragte Tai ungläubig. "Trainieren, wonach sieht es sonst aus?" erwiderte TK. "Ah ja. So sieht also euer Training aus." Der Blonde nickte: "Keine Sorge, das müsst ihr nicht machen." Gerade musste Sheena versuchen zu einer Markierung zukommen, wobei sie gegen die Jungs kämpfen und sich vor ihren Digimon schützen musste.

Die Japaner seufzten erleichtert. War doch eigentlich klar, dass sie das nicht können mussten, da sie bestimmte Fähigkeiten gar nicht hatten. "Sheena, konzentriere dich nicht nur auf einen Gegner. Du hast mehrere. Wenn du so weitermachst haben sie dich gleich." Kaum vom Träger der Hoffnung gesagt, hatten Angemon und Unimon sie gefangen.

Erschöpft legte sie sich hin. "Ich bin erledigt. Ihr hättet ruhig ein bisschen netter zu mir sein können." - "Warum sollten wir. Du sollst doch nicht bevorzugt werden." Mark reichte ihr seine Hand und zog sie nach oben. "Hey, wo ist Nora?" suchend sah sich Pat um. Da meinte Kari: "Sie sagte zu uns sie hätte noch was zum erledigen. Aber keine Ahnung was."

Der braunhaarige Junge schwieg und wirkte besorgt. "Sie wird schon ihre Gründe haben. Ihr kann hier nichts passieren." Beruhigte ihn seine beste Freundin. Dennoch war er nicht ganz bei der Sache, was TK zur Weißglut brachte. "Pat, jetzt streng dich endlich an. Verdammt noch mal wo ist deine Konzentration!!"

Derweil durfte der Rest laufen. Schon nach ein paar Runden wollten einige aufgeben. "Nicht schlappmachen. Ihr könnt euch nicht einfach hinlegen, wenn ein Digimon euch verfolgt." - "Du hast gut reden, du musst ja nichts machen. Nur rumstehen und andere rumscheuchen." Murrte Davis. "Glaub mir, ich würde liebend gern mittrainieren, aber das würde ich nicht überleben, wie ich hier einige kenne."

"Da hast du Recht." Von Unimons Rücken runterspringend landete seine Freundin neben ihm. "Und wenn ich dich festbinden muss, du machst nicht mit." Grinsend erwiderte er ihren unnachgiebigen Blick. "Dann mach wenigstens du weiter." Kurz küsste er sie und dann ging sie wieder um weiter mit Mark und seinem Partner zukämpfen.

Nach einer Ewigkeit erschien Nora wieder. Keine Regung erkannte man in ihrem

Gesicht. Sofort sprintete der Digiritter des Schicksal zu ihr. "Nora wo warst du denn?" - "Bei Gennai, ich hatte was mit ihm zu besprechen." Mark mischte sich ein: "Ah und was?" - "Das kann ich nicht sagen."

"Aber....." begann Sheena, doch die Jüngere schüttelte den Kopf. TK sah sie nur an grübelnd an. "Kommt machen wir weiter."

Während das Mädchen die Japaner überwachte und ihnen verschiedene Techniken zeigte, übernahm TK die Drei.

Nach ein paar Stunden machten sie endlich Pause. Erschöpft legten sich die japanischen Digiritter ins Gras. Schmunzelnd schaute sich der Blonde das Bild an. Alle wirkten erschöpft und auch seine Freunde wollten sich gerne einfach nur ausruhen, aber so etwas gönnten sie sich nicht.

"Kommt, aufstehen, oder wollt ihr nichts essen." Forderte die Digiritterin der Reinheit. Bei dem Wort Essen fuhr Davis schnell hoch und brachte damit alle zum lachen. Aber auch der Rest war von einer Mahlzeit nicht abgetan.

Alle beeilten sich in den Saal zukommen. Enttäuscht stellte der Googleboy fest, dass die Mahlzeit aus einer Kleinigkeit bestand. Aufmunternd klopfte ihm Mark auf die Schulter: "Was du erwartest? Ein Festessen? Ihr sollt noch trainieren können, deswegen gibt es erst Abends etwas gescheites." Das stimmte einige fröhlich.

Nach einer zweistündigen Pause machten sie weiter. Diesmal übten die Deutschen nur mit den Anderen. Auch die beiden Beschädigten machten mit. So teilten sie sich in Gruppen auf, welche für den Rest ihres Aufenthalts galt.

Ken und Davis erwischten Sheena, worauf man von einem nur ein Stöhnen hören konnte. Grinsend bemerkte die Schwarzhaarige das.

Pat hatte Matt, Sora und Tai; Nora Joe und Yolei.

Unbemerkt verzog Mark die Mine, denn er hatte Izzy und Mimi und er war nicht wirklich gut auf solche Art von Mädchen zu sprechen.

Und als letztes hatten Kari und Cody das Vergnügen mit TK. Dieser war leicht verwundert, dass seine Freundin so sehr darauf bestanden hat, aber dachte sich nichts weiter dabei.

Also begannen sie ihren "Schülern" die Grundregeln beizubringen. Dazu gehörte, dass sie ihren Partnern voll vertrauten und die Lage richtig einzuschätzen.

"Passt auf, ihr werdet jetzt von einem Dgimon oben runterspringen und wir euch noch vor dem Aufprall auffangen." Erklärte der Träger der Hoffnung. Fassungslos starrten sie ihn an. "Das ist nicht dein Ernst." Kam es von seinem Bruder. "Doch ist es. Komm Sheena zeigen wir es ihnen."

Unimon flog mit seiner Partnerin sehr weit nach oben während sich Pegasusmon circa 5 Meter über dem Boden befand mit TK auf dem Rücken. Das Mädchen sprang und TK's Partner flog auf sie zu. Genau auf der Höhe, auf der sie sich befanden, packte TK ihre Hand, während sie sich schon an dem Digimon festgehalten hatte. Nachdem sie sich auf den Rücken geschwungen hatte landeten sie.

"Ganz einfach" grinste sie. "Keine Sorge wir werden am Anfang unsere Digimon nehmen, aber später müssen euere es schaffen richtig einzukalkulieren wo ihr landet und ihr euch ohne fremde Hilfe festzuhalten." Erläuterte Pat.

"Aber Sheena hatte doch auch Hilfe." Mischte sich Mimi ein. "Ja, aber nur damit ihr keinen Schock bekommt. Wenn ihr wollt zeigen wir euch zum Schluss was ihr auch alles können würdet." Sie willigten ein.